

haus hilmeke

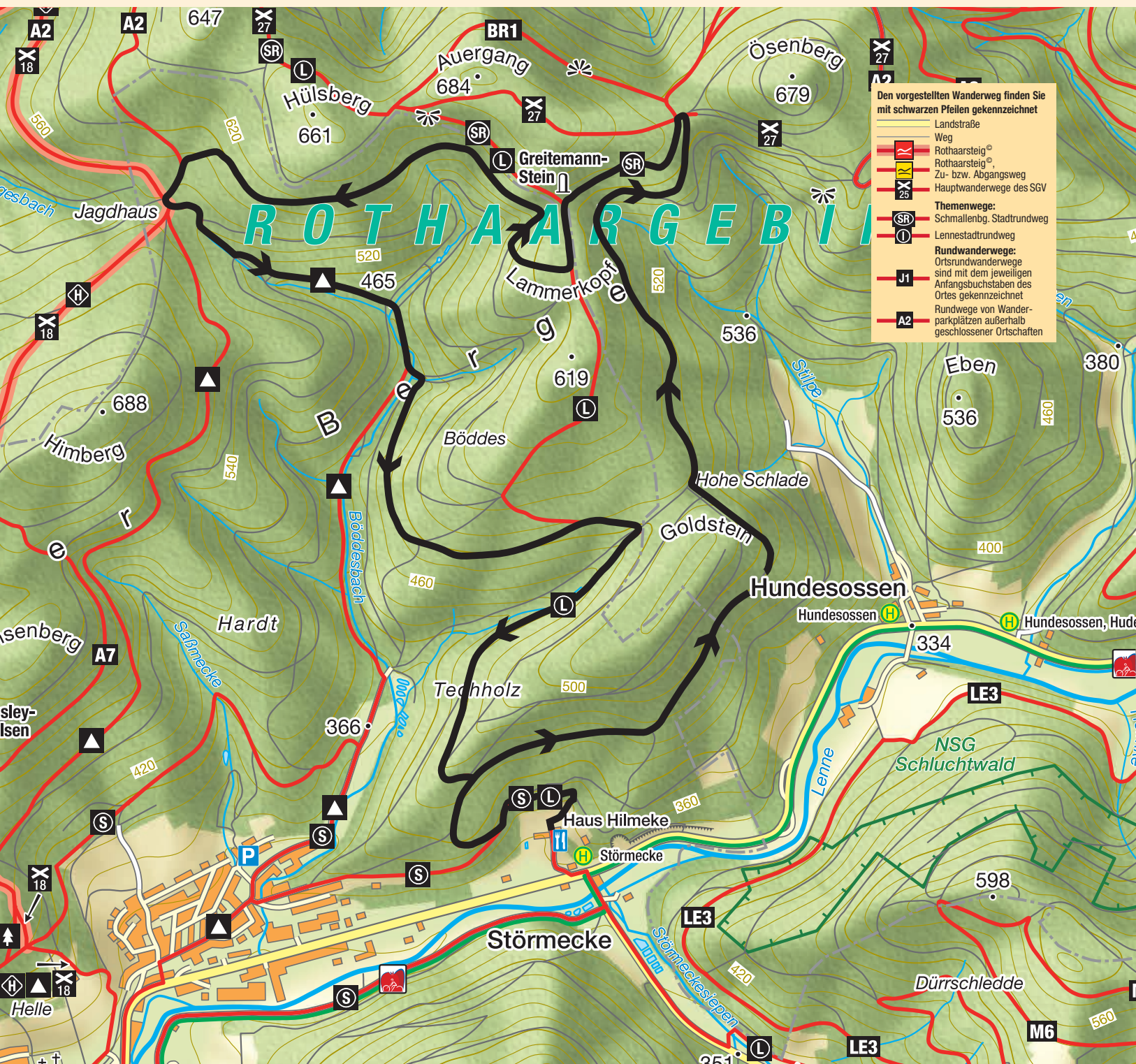
Ferienhotel · Café

Familie Kuhlmann
Haus Hilmecke 1
57368 Lennestadt -
Kneippkurort Saalhausen
Telefon: 0 27 23 - 9 14 10
info@haus-hilmeke.de
www.haus-hilmeke.de



Halten Sie ein und entdecken Sie die „kleinen Schönheiten“ unserer Natur. Es lohnt sich wie bei diesem Exemplar. Kennen Sie seinen Namen?

Pfennigkraut



Wander-Rundtour

Nr. 9 Greitemann Stein

Länge: 14 km

Dauer: 3 ½ Stunden

Schwierigkeit: mittel - mit Ausdauer

Besonderes: Greitemann Stein, Blick über das Land der tausend Berge, keine Einkehr (nehmen Sie sich etwas Obst vom Gastgeber mit)

Wegbeschreibung

Hinter dem Haus geht's in den Wald bis zur roten Bank mit der Aussicht ins Milchenbachtal und dem Händlerblick. Nach 100m Richtung Saalhausen laufen Sie rechts hoch in Richtung Techholz-Hohe Schlade, mit „L“-Lennestadtrundweg-gezeichnet. Folgen Sie der Beschilderung „Hohe Schlade 1,7km“ Rundweg, bis Sie der Weg an der Hohen Schlade rechts Richtung Hundesossen weist.

Nach 3 km an der Gabelung geht es nicht geradeaus nach Hundesossen, sondern links der Beschilderung „Jägerbänke“ und „Schmallenberg“ folgen. An der nächsten Wegkreuzung stoßen

Sie auf den X27 Richtung Bracht und den „SR“-Schmallenberger Rundweg und laufen links über einen schmalen Pfad zum „Greitemann Stein“.

Hier verlassen Sie den „SR“ und es geht weiter links. Sie gehen 700 m Richtung Saalhausen. Dann biegen Sie rechts ab Richtung Jagdhaus. Sie haben Blick auf den besten Buchenbestand von NRW und die schwingende Landschaft des Sauerlandes. Nach 3 km gehen Sie links und kommen zum Jagdhausplatz.

Ab hier folgen Sie dem weißen Dreieck Richtung Böddes-Saalhausen bis es links ab geht in Richtung Hohe Schlade/Haus Hilmeke.

Frisch auf!

Die Sage vom Greitemann-Stein

Schon jenseits der Saalhauser Gemarkungsgrenze und der hier mit ihr zusammenfallenden Nordgrenze des Kreises Olpe steht am Auergang nahe der Wanderstrecke 27 der Greitemann-Stein. Er trägt die Inschrift: „Hier wurde Anton Greitemann am 16. September 1706 ermordet.“ Dazu erzählt die Sage: Einst lebten in dem Dorf Menkhausen bei Dorlar zwei Fuhrleute. Der eine hieß Dorlmann, der andere Greitemann. Wegen eines Eichenwäldchens hatten sie sich verfeindet, vertrugen sich aber nach einiger Zeit wieder miteinander. Eines Tages machten sie sich auf, um auf ihren Pferdekarren Holzkohle nach Köln zu bringen. Am Auergang legten sie eine Pause ein und unterhielten sich miteinander. Als bald

kam das Gespräch wieder auf das Waldgrundstück. Dabei gerieten sie in solche Erregung, daß sie handgreiflich wurden und Dorlmann seinen Reisegenossen Greitemann erschlug. Dorlmann nahm die Leiche mit nach Köln, um sie dort in den Rhein zu werfen, kam aber nicht dazu, weil er sich immer beobachtet sah. Deshalb mußte er den Ermordeten wieder mit auf die Rückreise nehmen und verscharrte ihn schließlich an der Stelle, an der heute der Greitemann-Stein steht. Bei einer Treibjagd soll dann ein Hund die Leiche entdeckt haben. Später ging die Rede, auf dem Hofe des Mörders spuke es und beim Strohschneiden könne man den Kopf des Erschlagenen unter dem Messer hervorschauen sehen.

haus hilmeke

Ferienhotel · Café

Familie Kuhlmann
Haus Hilmecke 1
57368 Lennestadt -
Kneippkurort Saalhausen
Telefon: 0 27 23 - 9 14 10
info@haus-hilmeke.de
www.haus-hilmeke.de